Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1854

105 (31.12.1854)

urn:nbn:de:gbv:45:1-177737

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 105. Sonntag, den 31. December 1854.

Testaments-Eröffnung.

1. Ein, von der kürzlich verstorbenen Wittwe des weil. Kaufmanns Levi Koopmann Samuels, Jette, geb. Levi, hieselbst, beim Stadtmagistrate hinterlegtes Testament wird am

4. Januar 1855,

Morgens 11 Uhr, veröffentlicht werden.

Stadtmagistrat zu Jever, 1854 December 27.

Müller. Wieben.

Hümme.

Verpachtungen.

2. Folgende dem Königlich Preußischen Marine-Fiscus gehörigen Vorwerke sollen jedes einzeln und auf sechs auf einander folgende Jahre vom 1. Mai 1855 bis 1. Mai 1861 in dem Locale des unterzeichneten Amts zu Jever am

11. Januar 1855,

(nicht am 4. Januar)

Vormittags 10 Uhr, öffentlich verpachtet werden:

1) Vorwerk Nr. 1 im Kirchspiel Heppens, wozu die ehemals Johann Friedrich Harkenschen Wohn- und Wirthschaftsgebäude und 109 Jück 4 Quadrat-Ruthen 10 Quadrat-Fuß Marschland gehörig.
2) Vorwerk Nr. 2 im Kirchspiel Heppens, wozu die ehemals Jacob Gummelschen Wohn- und Wirthschaftsgebäude und 48 Jück 202 Quadrat-Ruthen 70 Quadrat-Fuß Marschland gehörig.
3) Vorwerk Buschhausen im Kirchspiele Sande, mit Wohnhaus, Scheune, Backhaus und Schweinestall, und 100 Jück 408 Quadrat-Ruthen 50 Quadrat-Fuß wohlarrondirten Marschländereien.
4) Das Vorwerk Groß-Folkershausen im Kirchspiel Waddewarden, mit Wohnhaus, Scheune und 89 Jück 372 Quadrat-Ruthen 80 Quadrat-Fuß Ländereien.

Die Verpachtungsbedingungen, so wie die Verzeichnisse der einzelnen zu jedem Vorwerke gehörigen Landstücke können an jedem Vormittage bei dem unterzeichneten Amte, bei dem Inspector Meinardus zu Heppens und dem Kirchspielsvogt Lührs zu Sande eingesehen werden.

Jever, 1854 December 23.

Königlich Preußisches Amt des westlichen Jahdegebiets.

v. Heimburg.

3. Am

12. Januar 1855

sollen die folgenden, dem Königlich Preußischen Marine-Fiscus gehörigen Grundstücke auf zwei auf einander folgende Jahre vom 1. Mai 1855 bis 1. Mai 1857 zu Jever in dem Locale des unterzeichneten Amts Vormittags 10 Uhr öffentlich verpachtet werden:

1) die ehemals Hinrich Frerich Mammen Erben Stelle im Bandt, Kirchspiel Neuende, mit Wohnhaus, Scheune und einem Areale von 23 Jück 274 Quadrat-Ruthen 40 Quadrat-Fuß.
2) die ehemals Bernhard Gerdes Klostermann Stelle im Bandt, Kirchspiel Neuende, zu welcher Wohnhaus, Scheune, Backhaus und ein Areal von 35 Jück 186 Quadrat-Ruthen 70 Quadrat-Fuß gehören.
3) die ehemals von den Erben des Lübbe Folkers Hedden im Bandt, Kirchspiel Neuende, besessene Stelle, zu welcher Wohnhaus, Scheune, Backhaus und ein Areal von 52 Jück 287 Quadrat-Ruthen 70 Quadrat-Fuß gehören.
4) die ehemals von dem Pfarrer Anton Renken Engelbarts im Bandt, Kirchspiel Neuende, besessene Stelle, groß 41 Jück 52 Quadrat-Ruthen 20 Quadrat-Fuß nebst Wohnhaus und Scheune.

Die Verpachtungsbedingungen, so wie die Verzeichnisse der einzelnen zu jeder Stelle gehörigen Landstücke können an jedem Vormittag bei dem unterzeichneten Amte, dem Inspector Meinardus zu Heppens und dem Kirchspielsvogt Lührs zu Sande eingesehen werden.

Jever, 1854 December 23.

Königlich Preußisches Amt des westlichen Jahdegebiets.

v. Heimburg.

4. Es sollen folgende Landstücke am Donnerstag, den

11. Januar 1855,

Nachmittags 4 Uhr, in G. M. Remmers Wirthshause zu Jever auf mehrere Jahre im Grünen zu gebrauchen, Mai 1855 anfangend, meistbietend verheuert werden:

1) der Waisencasse gehörig:
   2 Matten an der Schenumer Leide, bisher von Kaufmann Aren benutzt,
   2 Matten am heiligen Lande, bisher von Schlächter Grahlfs benutzt;
2) der Gasthauscasse gehörig:
   7 Matten, in 2 Stücken, der große Armenhamm genannt, bisher von Bäcker Rose Carl Rehmstedt benutzt;
   2 Matten beim holzernen Wamms, bisher von Bäcker Pape benutzt;
3) der Schulcasse gehörig:
   11 Aecker, jetzt ein Kamp, an der Chaussee beim Kirchhofe, jetzt von H. Piepenberger benutzt;
4) ferner:
   zu Gartenfrüchten die 12 s. g. Albert Iben Aecker an der Ziegenreihe, und
   9 Organisten-Dienst-Aecker auf der Südergast.

Vergantungen.

5. Am

2. Januar 1855,

Mittags 12 Uhr, soll in der Registratur des Landge-

Landesbibliothek Oldenburg

richts zu Jever eine kleine Quantität Speck und Wurst gegen baare Zahlung verkauft werden.

Jever, 1854 December 28.

A. Reling,
Registrator.

Schweine-Verkauf.

6. Der Handelsmann Johann Hoting, zu Zwischenahn, läßt am Donnerstage, den

4. Januar k. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese, zur Hohenluft hieselbst:

40—50 Stück große und kleine Schweine, worunter mehrere trächtige,

2000 Pfund dicken geräucherten Speck, fette geräucherte Schinken und Mettwürste, halbe Schweinsköpfe und Rippen,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Jever, 1854 Deember 21.

v. Cölln.

Schweine-Verkauf.

7. Der Handelsmann Siebelt Djuren, bei Esens, läßt am Dienstage den

9. Januar 1855,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese, zur Hohenluft hieselbst:

40—50 Stück große und kleine Schweine, worunter mehrere trächtige,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Jever, 1854 December 28.

v. Cölln.

Schweine-Verkauf.

8. Der Handelsmann Hinrich Jacobs Klüver, aus Victorbur, will am Freitage, den

12. Januar 1855,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese, zur Hohenluft hieselbst:

circa 50 Stück große und kleine Schweine, worunter mehrere trächtige,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten lassen. Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1854 December 28.

v. Cölln.

Jeversche Mobiliar-Brand-Versicherungs-Gesellschaft.

9. Wegen des bei dem Hausmann H. Haschenburger zu Middelsfähr vorgekommenen Brandschadens ist unterm 4. December d. J. von der Direction eine Anlage erkannt von Grt. in Abth. I. und 10 Grt. in Abth. II. pro 100 Rthl. der Versicherung.

Diese Anlage ist von den Herren Districts-Deputirten zu erheben und am

12. Januar 1855,

Morgens 10 Uhr, in Bruns, früher Wwe. Meyer's Gasthause zu Jever an den unterzeichneten Director zur Auszahlung an den Beschädigten abzuliefern.

Kopperhorn, 1854 December 27.

Janssen.

Notificationen.

10. Außer Amerikanischen und Bremischen Staatspapieren erhielt ich heute auch 4½procentige Preußische Staatsschuldscheine; künftige Pächter der Preußischen Domainen können solche als Sicherheit der Pachtgelder bei der hiesigen Königl. Preußischen Behörde deponiren, und genießen dadurch den Vortheil, daß sie durchaus keine Zinsen verlieren; mehrere Coupons von 1000 und 500 Rthl. kann ich billig abgeben.

Lehrhoff.

11. Das früher dem weiland Kaufmann Johann Friedrich Rose gehörige, am Markte hieselbst belegene Haus, gegenwärtig den Erben des weiland Hausmanns Tobe Harms Freese zu Dohusen gehörend, habe ich, zum Antritt auf Mai 1855, zu vermiethen.

Ich erlaube mir, etwaige auswärtige Reflectanten auf die besonders günstige Lage des Hauses aufmerksam zu machen, und ersuche Miethliebhaber, sich baldigst an mich zu wenden.

Wittmund, den 27. December 1854.

A. Ohmstede.

Immobil-Verkauf.

12. Die Erben der Wittwe des weil. Thierarztes Eibe Behrens wollen das ihnen gehörende, zu Hohenkirchen belegene, mit Erbpachtkruggerechtigkeit versehene Haus mit Zubehörungen unter der Hand verkaufen. Kaufliebhaber werden auf den

9. Januar k. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

nach Jühlfs Gasthause zu Hooksiel

eingeladen, um zu contrahiren.

Die Bedingungen können vorher beim Unterzeichneten eingesehen werden.

Hooksiel, 1854 December 21.

Rehmeier.

Landesbibliothek Oldenburg

13. Von dem seit Jahren als sehr kräftig und wirklich gut bekannten

Lüneburger Salz,

welches in Folge bedeutenden Absatzes von meinem Lager gänzlich geräumt war, erhielt ich kürzlich wiederum eine Parthie und bin, obwohl ich dafür nicht gerade klingende Münze zahlte, im Stande, davon so billig, wie irgend Jemand verkaufen zu können; wenigstens so billig, oder auch billiger, als es Consumenten möglich zu sein pflegt.

Colonial-Waaren verkaufe ich ebenfalls sämmtliche Artikel zu sehr niedrig gestellten Preisen.

Hooksiel, **28.** December **1854.**

D. Fimmen.

14. **Gesucht:** Sogleich einzutreten, ein gutes Küchenmädchen und ein Knecht, der gut mit Pferden umgehen kann; gegen den 1. Mai einige gute Küchen-, Stuben- und Kindermädchen für Stadt und Land. Ohne gute Zeugnisse braucht sich Niemand zu melden.

Jever, 15. December 1854.

Alverichs, Gesindemäkler.

15. **Gesucht:** Auf kommenden Mai ein erster Müllerknecht. Nähere Auskunft giebt

Oldorf, 1854 December 18.

Eggerichs.

16. **Ein Fortepiano,**

noch gut erhalten, soll billig verkauft werden bei

Hauptm. v. Wobeser,
an der Pferdegraft.

17. Als Vormund über G. A. Popken Kinder habe ich sofort 200 Rthlr. Gold zinsträgig zu belegen.

Sillensteder Mühlenreihe, December 28. 1854.

Heike Otten.

18. Als Vormund über G. C. Minssen Kinder erster Ehe habe ich sofort 1000 Rthlr. Gold zu belegen.

Wüppelser Altendeich, im December 1854.

G. T. Garlichs.

19. Für ein Manufacturgeschäft auf dem Lande suche ich auf Ostern 1855 einen Lehrling.

Hooksiel, 1854 December 12.

G. W. Oltmanns.

20. Für Pastorin Hollmann Kinder haben wir in einigen Monaten 1400 Rthlr. Gold gegen genügende Sicherheit zu belegen.

1854, December 27.

Hollmann und v. Lindern.

21. Für Dr. phil. Joh. Ludw. Tiarks Tochter Curator, M. G. von Tungeln, habe ich 2000 Rthlr. zu belegen.

Jever. Ziegfeld.

22. Ostern oder Mai wünsche ich einen Lehrling.

Mederns. G. Bohlken,
Maler.

23. Für Dr. phil. Tiarks Tochter Vermögenscurator U. Iben habe ich 1200 Rthlr. zinslich zu belegen.

Jever, 1854 December 21.

G. L. Thiems.

24. Ich zeige hierdurch an, daß die viel nachgefragte, längst erwartete Sendung von

Jagdgewehren und Jagdapparaten

heute eingetroffen ist. Unter den Jagdgewehren befinden sich sehr schöne doppelte und einfache, und halte ich diese, so wie die sonstigen Jagdapparate, als Pulverhörner, Hagelbeutel u. s. w. bestens empfohlen.

Jever, 23. December 1854.

J. A. Siefken, Büchsenmacher,
auf der Schlacht.

25. Für Edo Janssen Eden Sohnes Vormund, G. F. Ehrentraut, habe ich 800 Rthlr. zu belegen.

Jever. Ziegfeld.

26. Am 24. December ist auf dem Wege vom Buskohl nach Jever eine Plüschtasche verloren gegangen. Bei wem dieselbe gegen eine Belohnung abzugeben ist, erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

27. Mein

Lager
direct importirter
Havana-Cigarren

ward kürzlich durch eine bedeutende Sendung vorzüglich feiner Sorten, worunter sich auch die viel gefragten Trabucos Regalia befinden, aufs reichhaltigste completirt.

Indem ich dasselbe angelegentlich empfohlen halte, bemerke ich noch, daß die Cigarren ausschließlich aus der berühmten Upmannschen Fabrik bezogen sind.

Die Preise sind per Comptant gestellt.

J. F. G. Trendtel.

28. Der Maler Herr Peter Müller beabsichtigt, das von ihm selbst bewohnte, im Hopfenzaun hieselbst belegene Haus mit Nebenwohnung, s. g. Kitzen, entweder Einzeln oder im Ganzen, Mai 1855 anzutreten, unter der Hand zu verheuern, oder noch lieber zu verkaufen. Etwaige Heuer- oder Kauflustige die hierauf reflectiren werden ersucht sich dieserhalb an Herrn P. Müller oder den Unterzeichneten zu wenden, bei dem auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Jever im December 1854.

A. L. Harms.

Landesbibliothek Oldenburg

Ankündigung.

Von vielen Seiten aufgefordert, vor Freunden und Freundinnen naturwissenschaftlicher Untersuchungen öffentliche Vorträge in populär-wissenschaftlicher Form zu halten, habe ich mich entschlossen, diesen Winter mit denselben einen Anfang zu machen, und sie auch in den folgenden Winterhalbjahren fortzusetzen, wenn sie rege und freudige Theilnahme finden. Das Großherzogliche Oberschulcollegium hat mir zu diesem Zweck bereitwilligst den Saal des phys. Cabinets eingeräumt, wo für 40—50 Zuhörer Sitze eingerichtet werden können, und die Benutzung der Apparate gleichfalls gestattet. Dafür wird unter Zustimmung Großh. Oberschulcollegii der Ertrag der Vorlesungen wesentlich zur Anschaffung von Instrumenten für das phys. Cabinet benutzt werden.

Die Vorlesungen sind zweistündig, und finden alle 14 Tage von 5 — 7 Uhr Abends, voraussichtlich am Dienstag, Statt. Für diesen Winter werden sie sich über die Erscheinungen und Gesetze des Magnetismus und der Electricität verbreiten und die Zeit bis Ostern sicher ausfüllen.

Das Eintrittsgeld ist festgesetzt, wie folgt:
für eine Person 2½ Rthl. Gold,
für zwei Personen aus einem Hause (Familie) 4 Rthlr. Gold,
für drei bis vier Personen aus einem Hause (Familie) 5 Rthlr. Gold.

Die Anmeldungen erbitte ich mir mündlich oder schriftlich auf einem kleinen Zettel, der den Namen und die Zahl der Plätze enthält. Da die Zahl der letztern eine beschränkte ist, so bitte ich um raschen Entschluß. Zu der ersten Vorlesung, welche baldmöglichst gehalten werden wird, werde ich mir erlauben besonders einzuladen.

Jever, 1854 December 25.

W. v. Freeden.

30. Wegen Mangel an Platz steht ein Schreibpult zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

31. Die Concession zu der bisher von mir unter der Firma „H. Janssen Wwe." geführten Handlung und Wirthschaft zu Neuende ist mir von Großherzoglicher Regierung jetzt ertheilt.

Für das seither gehabte Zutrauen dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin zu schenken und halte sowohl meine Handlung als meine Wirthschaft bestens empfohlen.

Neuende, im December 1854.

H. Janssen.

32. Den 14. Januar

Tanzmusik

bei Franzen Wwe. zu Utlande.

33. **Doctor Koch's**

(Königl. Preuß. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

Kräuter-Bonbons

haben sich durch ihre Güte allerwärts den Ruf als das schnellstwirkende und vorzüglichst bewährteste Linderungsmittel für Brust-, Katarrh- und Hustenleidende erworben und sind in Original-Schachteln à 24 Grt. und 12 Grt. stets vorräthig bei **J. C. R. Wölfel** in Jever, **A. O. Oltmanns** in Carolinensiel, **E. O Eiben** in Wittmund, **C. B. A. Georg** in Rüstersiel.

34. Für 4 Großknechte, 4 Kleinknechte, 4 Großmägde und 4 Kleinmägde suche ich passende Herrschaften. Auch bitte ich die Dienstboten, welche eine andere Stelle zu haben wünschen sich baldigst bei mir zu melden.

Wiefels, 1854.

H. E. Heeren, Gesindemäkler.

35. Ich empfehle folgende Getränke: Apfelsinen-Punsch vom feinsten Arrac, schw. Johannisbeer-Himbeer- u. Orangen-Liqueur, von diesjährigen Früchten gezogen, in schönster Qualität: ferner empfehle ich feine bittere Chokolade von Caraccas-Nüssen, entölten Cacao, Prima-Qualität, in ¼ Tafeln, besonders Personen von schwacher Verdauung zu empfehlen, da demselben die dem Magen leicht beschwerlich fallende Butter entzogen ist.

F. Solaro,
Conditor.

36. Sogleich kann ich 2 Großknechten, und auf Mai verschiedene Knechten und Mägden, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, Dienste nachweisen.

Waddewarden den 22. December 1854.

W. Husmann, Gesinde-Mäkler.

37. Von jetzt an werde ich von verschiedenen Sorten Salz stets ein vollständiges Lager halten und davon bei Parthien und einzelnen Säcken billig verkaufen.

Jever. M. D. Fimmen.

38. 200 Rthlr, 3 bis 400 Rthlr. sofort und 150 im nächsten Monat auf Hypothek oder Wechsel zu belegen durch den

Tettens, Decbr. 21. 1854.

Amtsprotocollisten Eiben.

39. Es werden zwei Nummervertauscher gesucht. Man wende sich an den Unterzeichneten.

Tettens, Decbr. 21. 1854.

Eiben.

40. Ein Papagei, der sehr gut spricht, ist im braunen Hirsch zu verkaufen.

41. Kürzlich hatte ich Gelegenheit, von amerikanischen Patent-Gummischuhen für Herren und Damen eine Parthie unterm Preise zu kaufen, welche ich mir hiermit erlaube zur gefälligen Abnahme zu billigen Preisen zu empfehlen.

Jever, im December **1854**.

C. F. Onken.

42. Der Jeversche

Schreib-Kalender,

als **Haushaltungs-Kalender** besonders brauchbar, ist bei den Herren **Flitz, Franz** und **Trendtel**, so wie bei uns zu haben, gebunden mit Papier durchschossen zu **45** Grote, undurchschossen zu **30** Grote.

Mettcker u. Söhne.

43 Kleine

bunte Lichte

wieder vorräthig bei

G. D. Koch.

Redaction, Druck und Verlag v. C. L. Mettcker u. Söhne.

— Hierzu eine Beilage. —

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage
zu № 105 des Jev. Wochenblattes.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

1. Die neue Chaussee von der Varel-Jeverschen Straße nach Mariensiel wird mit dem 1. Januar 1855 dem öffentlichen Verkehr eröffnet werden.

Amt Jever, 1854 December 26.

v. Heimburg.

Testaments-Eröffnung.

2. Das vom Apotheker Dr. Ingenohl, früher zu Hooksiel, dann zu Hohenkirchen, am 17. August 1842 vor hiesigem Amte errichtete Testament soll, da Testator verstorben, am

6. k. Mts.,

Morgens 10 Uhr, hieselbst bekannt gemacht werden.

Amt Minsen, 1854 December 28.

Steche.

Rehmeier.

Notificationen.

3. Die viel nachgefragten und bestellten Pappkasten, so wie sonstige Gegenstände, trafen so eben in großer Auswahl wieder ein, und sind in meiner Wohnung, à Stück 3 Grote zu haben.

Jever. U. J. Ihnen.

4. Von dem Unterzeichneten werden Malereien und Inschriften auf Porzellan, als: Tassen, Pfeifenköpfe ꝛc. nach beliebiger Bestellung prompt und billig ausgeführt.

Jever. Barnutz.

5. Einen geübten Malergehülfen, welcher hauptsächlich gut mit Wagen- und Möbel-Lackir-Arbeit fertig werden kann, wünsche ich in Arbeit zu haben.

G. D. Koch.

6. **Ankündigung.**

Für das mit dem 1. Januar beginnende neue Quartal empfehle ich das in größerem Formate als bisher wöchentlich zwei Mal (Dienstags und Sonnabends) erscheinende

Leerer Anzeigeblatt

zu gefälligen neuen Anbestellungen und sehr wirksamen Insertionen.

Zunächst zur Veröffentlichung und Verbreitung amtlicher und obrigkeitlicher Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen bestimmt, ist der übrige Theil des Blattes provinziellen und localen gemeinnützigen Artikeln, politischen und anderen Tages-Neuigkeiten und einer ausgewählten Unterhaltungs-Lectüre gewidmet. Außerdem enthält dasselbe regelmäßig die Fahrpläne der Dampfschifffahrt und Eisenbahn, Schiffsliste, Schöffengerichtsverhandlungen u. s. w.

Man abonnirt auf dasselbe bei allen Postämtern und Landboten. Der Preis ist vierteljährlich excl. Postaufschlag oder Botenlohn nur 6 Ggr.

Leer, im December 1854.

D. H. Zopfs.

7. Junge Bauhandwerker, welche Unterricht im Bauzeichnen zu haben wünschen, wollen sich baldigst melden bei

Otto Niemeyer.

8. Eine kleine Ladung schönen

Rogen,

circa **123** Pfund wiegend, dieser Tage erhalten, biete ich zu zeitgemäß billigem Preise aus.

Hooksiel, December **29. 1854.**

H. J. Lubinus,
am Hafen.

9. **Zu belegen:** Sogleich in ganzen und getheilten Summen 4000 Rthlr. Gold Büsingsche Pupillengelder.

M. G. v. Tungeln.

10. Das Haus Kleinhauskreuz nebst ziemlich Gartengrund und einer Weide zu einer Kuh habe ich vom 1. Mai 1855 an auf einige Jahre zu verpachten. Heuerliebhaber wollen sich bei mir einfinden.

Jever, Decbr. 27. 1854.

A. F. H. Harms.

11. Für die Nothleidenden in Schlesien sind noch eingekommen:

bei Lehrhoff: von N. N. 5 Rthlr. Gold;
bei Cammann: von Frl. B. in W. 48 gr., K. K. in J. 48 gr., H. in G. 36 gr.

12. Zu der diesjährigen Weihnachtsbescheerung in der Bewahrschule gingen Beiträge — theils an Geld, theils an Sachen — ein:

1) von den Frauen: Bley, Büchner, Doct. Chemnitz, Dauen, Deye jun., Dirks, Drost sen., C. Drost, Duhm, Hofr. Ehrentraut, Past. Engelbarts, Feilmann jun., Ass. Frerichs, Wwe. Friese sen., Geber, Hemken, Doct. Hinrichs, C. Hinrichs, Janssen, Wwe. Kirchhoff, Doct. König, Wwe. Koopmann. Pastorin v. Lindern, Doct. Löwenstein, L. Löwenstein, Mammen, Meinardus sen., Doct. Meinardus, Wwe. Meinecke, Mendelssohn, Mettcker, M. Minssen, Wwe. Minssen, Wwe. Müller, Cämm. Oltmanns, Past. Peters, Wwe. Pott, Wwe. Reinking, Wwe. Rieken, Wwe. Spangenberg. Strackerjan, Wwe. Süßmilch, Thiems, C. Tiarks Wwe., J. H. Tiarks Wwe., Past. Tiarks, Doct. Trautmann, Past. Urban, Wwe. Wieben, Wölfel, Ziegfeld;

2) von den Jungfrauen: Berlage, Bleeker, F. Chemnitz, C. und A. Cramer, Diesendorff, A. und S. Erdmann, Eyting, Krieg, K. und H. Lehrhoff, F. und C. v. Lindern, Mettcker, Siefken, Süßmilch, H. Tiarks, Vale;

3) von den Herren: Rud. Altona, Müll. Behrens, Apoth. Müller, Fabr. Hinrichs. Conduct. Reuter, Kfm. Süßmilch, Dr. Tiarks;

ferner 4) der Ertrag einer Sammlung in heitrer Gesellschaft.

Allen freundlichen Gebern sei herzlich gedankt!

Theater-Anzeige.

Montag, 1. Januar 1855 Zum ersten Male: „Kwatern" oder „Dat grote Loos", Burenspill in Rymeln van Dr. Bärmann. Vorher auf Verlangen: „Hedwig, die Banditenbraut". Drama in 3 Acten von Th. Körner.

Mittwoch, 3. Januar 1855. „Die Schleichhändler". Lustspiel in 4 Acten von Raupach.

W. Calberla, Director.

Landesbibliothek Oldenburg

Todes-Anzeigen.

14. Am 21. December d. J. endete ein plötzlicher Tod ganz unerwartet das thätige Leben unseres geliebten Gatten und Vaters, des Apothekers Dr. C. A. Ingenohl, im vierzigsten Lebensjahre. Verwandten und allen Theilnehmenden diese Traueranzeige von

den Hinterbliebenen.

Hohenkirchen, 1854 December 27.

15. Am 24. December beschloß ihre mühevolle irdische Laufbahn, im 55 Lebensjahre, unsere Schwester Jette, verwittwete Koopmann in Jever

Jever, 1854.

Names der Geschwister und übrigen Angehörigen:
C. L. Löwenstein.
Dr med. Löwenstein.

Fahr-Plan

für

das Dampfschiff „CONCORDIA"

zwischen

Carolinensiel und Wittmund

für Januar und Februar 1855.

1855.	Stationen.	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend	
Abfahrt	Carolinensiel.	7½ U. Mg.	7½ U. Mg.	8½ U. Mg.	Mittwoch fährt das Dampfschiff nicht.	7½ U. Mg.	8½ U. Mg.	7½ U. Mg.	Außer bei Sturm u. Frostwetter findet keine Unterbrechung der Fahrt statt.
	Neufunnixsiel.	7¾ „ „	7¾ „ „	8¾ „ „		7¾ „ „	8¾ „ „	7¾ „ „	
	Altfunnixsiel.	8¼ „ „	8¼ „ „	9¼ „ „		8¼ „ „	9¼ „ „	8¼ „ „	
	Funnix-Fähr.	8¾ „ „	8¾ „ „	9¾ „ „		8¾ „ „	9¾ „ „	8¾ „ „	
	Wittmund.	2 „ Nm.	2 „ Nm.	2 „ Nm.		2 „ Nm.	2 „ Nm.	2 „ Nm.	
	Funnix-Fähr.	3 „ „	3 „ „	3 „ „		3 „ „	3 „ „	3 „ „	
	Altfunnixsiel.	3¼ „ „	3¼ „ „	3¼ „ „		3¼ „ „	3¼ „ „	3¼ „ „	
	Neufunnixsiel.	3½ „ „	3½ „ „	3½ „ „		3½ „ „	3½ „ „	3½ „ „	
Ankunft	Wittmund.	10 „ Mg.	10 „ Mg.	11 „ Mg.		10 „ Mg.	11 „ Mg.	10 „ Mg.	
	Carolinensiel.	4 „ Ab.	4 „ Ab.	4 „ „		4 „ Ab.	4 „ Ab.	4 „ Ab.	

Bestellungen

auf das mit dem **1.** Januar beginnende I. Viertel-Jahr des Jeverschen Wochenblatts werden baldigst erbeten. Der Pränumerations-Preis beträgt für Jeverland **30** gr., einschließlich des Postgeldes.

Der Pränumerations-Preis für die wöchentlich zweimal erscheinenden „Jeverländischen Nachrichten" ist für Jeverland vierteljährlich **25** gr. und ist auch hier das Postgeld gleich eingerechnet. Die Postbehörden in Jeverland werden gebeten zu den angeführten Sätzen Bestellungen annehmen zu wollen.

In Jever kostet das Wochenblatt **27** gr. und die Jeverl. Nachr. **21** per Quartal, ohne Besorgungskosten.

In **Ostfriesland** (Hannover) kostet das Jeversche Wochenblatt, Postaufschlag einbegriffen, vierteljährlich **34** Grote.

C. L. Mettcker u. Söhne.

Landesbibliothek Oldenburg

Extra-Beilage

zu Nro. 105 des Jev. Wochenblatts.

Bekanntmachung.

Von heute an liefere ich regelmäßig ein reines, kräftiges und ungekünsteltes Bier zu nachstehenden Preisen franco ins Haus:

die 4/4 Tonne zu 2 Thlr. 36 grt. Courant,
" 1/2 Tonne zu 1 Thlr. 18 grt. "
" 1/4 Tonne zu . . . 46 grt. "
" 1/8 Tonne zu . . . 23 grt. "

Auch ist von heute an stets schöner Hefen, die Kanne zu 16 grt. Cour. bei mir vorräthig.

Zeitige Bestellungen auf Bier und Hefen werden in Jever von meinem Bruder, dem Raseur Fimmen, entgegengenommen.

Blumenkohl, December 28. 1854. **H. Wilrodt.**

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg